

Gliederungsblatt 2

§ 2 Zurechnung von Vertreterhandeln

I. Die Stellvertretung im Gesamtzusammenhang der Zurechnungsnormen

1. Die Stellvertretung nach § 164 BGB
2. Andere Tatsachen als Willenserklärungen
 - a) Zum Schadensersatz verpflichtende Handlungen
 - aa) Allgemein: §§ 30, 31, 86, 89 BGB
 - bb) Vertragsverletzungen: §§ 278 BGB, 428, 462 HGB
 - cc) Delikte: §§ 831 BGB, 3 HaftpflG, Art. 34 GG
 - dd) Schaden: § 830 BGB
 - b) Besitz: §§ 855, 868 BGB
 - c) Ausnahmsweise Anwendung der Vertretungsregeln nach § 166 BGB
3. Zur Abgrenzung: Erklärung durch Boten
 - a) Vertreter und Bote
 - b) Erklärungsbote, insbesondere § 120 BGB
 - c) Empfangsbote

II. Arten der Stellvertretung

1. Gewillkürte Vertretungsmacht
2. Gesetzliche Vertretungsmacht
3. Organschaft und Amtswaltung

III. Insbesondere die Vollmacht

1. Arten der Erteilung
 - a) Innenvollmacht
 - b) Außenvollmacht
 - c) Nach außen kundgemachte Innenvollmacht
2. Arten der Vollmacht, insbesondere Untervollmacht
3. Erlöschen
 - a) Verbindung mit dem Innenverhältnis
 - b) Widerruf
 - c) Anfechtung
 - d) Schutz des redlichen Dritten
4. Weitere Fälle des Redlichkeitsschutzes
 - a) Die Lücken in der BGB-Regelung
 - aa) Duldungsvollmacht
 - bb) Anscheinsvollmacht
 - b) Handelsrechtliche Sonderregeln

IV. Anderes rechtsgeschäftliches Handeln mit Drittwirkung

1. § 1357 BGB
2. Die Ermächtigung

V. Schranken der Stellvertretung

1. Höchstpersönliche Geschäfte
2. Inschlaggeschäfte: § 181 BGB
 - a) Erscheinungsformen
 - b) Restriktionen
 - c) Erweiterungen?
3. Missbrauch der Vertretungsmacht